

Sitzung des Schulausschusses am 06. Oktober 2026

Anfrage der SPD/Volt-Ratsfraktion: Hitzeschutz an Düsseldorfer Schulen – konkrete Belastung und Handlungsbedarfe

Hinweis: Die Fragen 1 und 3 werden gemeinsam beantwortet.

Frage 1:

Welche Maßnahmen hat das Amt für Schule und Bildung in den Jahren 2024, 2025 und 2026 infolge von Meldungen erhöhter Raumtemperaturen durch Schulleitungen veranlasst? *(Bitte nach Jahr, Schule, gemeldeter Raumtemperatur und getroffenen Maßnahmen aufschlüsseln.)*

Frage 3:

Welche baulichen und technischen Hitzeschutzmaßnahmen wurden an den städtischen Schulen in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt? *(Bitte als schulstandortbezogene Übersicht nach Schulformen mit Angaben zu umgesetzten und geplanten Maßnahmen sowie dem jeweiligen Umsetzungsstand.)*

Antwort auf die Fragen 1 und 3:

Grundsätzlich verfolgt die Verwaltung bei der Bewertung, Sanierung und dem Neubau von Schulgebäuden einen ganzheitlichen Ansatz. Es erfolgt daher keine systemische Erfassung von reinen Hitzeschutzmaßnahmen.

Vielmehr ist der sommerliche Wärmeschutz integrierter Bestandteil aller energetischen Baumaßnahmen, Gesamtanierungen und Neubauten. Dies betrifft sowohl alle Schulbauprojekte im Rahmen der Schulbauoffensive als auch Baumaßnahmen im Bestand. Eine Gesamtübersicht aller projektierten Bauaktivitäten können den regelmäßig vorgelegten Controllingberichten entnommen werden.

Um den zukünftigen Herausforderungen durch veränderte klimatische Bedingungen an den Schulen gerecht zu werden, setzt die Verwaltung auf einen engen und kooperativen Dialog mit den Schulen. Das Amt für Schule und Bildung hat hierzu alle 154 Schulen zu einer Workshopreihe eingeladen. Es soll dabei gemeinsam erörtert werden, wie mit Hitzespitzen organisatorisch und baulich an den Schulen geeignet umgegangen werden kann. 20 Schulen haben sich für eine aktive Teilnahme zum Auftakttermin nach den Herbstferien angemeldet. Die Ergebnisse der nächsten Monate werden bis zum Sommer 2027 aufbereitet und allen Schulen sowie dem Schulausschuss im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Berichtes über „Klimaschutz und Klimaanpassung in städtischen Schulgebäuden der Landeshauptstadt Düsseldorf“ präsentiert.

Frage 2:

Auf welcher Datengrundlage bewertet die Verwaltung die thermische Belastung in den städtischen Schulgebäuden? *(Bitte darstellen, ob und wie Raumtemperaturen erfasst werden Seite 2 bzw. ob eine systematische Erfassung geplant ist.)*

Antwort:

Eine systematische, flächendeckende Erfassung von Raumtemperaturen in allen städtischen Schulgebäuden erfolgt durch die Verwaltung derzeit nicht. Schulen erfassen dezentral die Raumtemperatur um die Notwendigkeit organisatorischer Maßnahmen zu bewerten. Thermische Belastungen im Bestand werden anlassbezogen erfasst und bewertet bzw. der sommerliche Wärmeschutz im Rahmen von Bauvorhaben gemäß DIN 4108-2 nachgewiesen.